

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1354 - 1365

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

643. Bischof Johann [II] ¹ an meister und rat: bittet Heinrich dem frögemesser zü Seselsheim unverzüglich recht widerfahren zu lassen, da er nicht lange von seinem dorfe bleiben kann «und sine mesze besingen mus, alse sine pfründe gelegen ist. Datum Borre in octava festi penthecostes.»

[1354—1365 Juni 8] Barr.

Str. St. A. AA 1401 nr. 68. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. mut.

644. *Tagesordnung für einen Bundestag gegen die Engländer zu Straßburg.*
[1365 vor Juni 9.]

Die hotten von herren und stetten süllent wider heim ziehen. Daz man einre
10 zal lütes übereinkome zü ros und zü füs zü velde zü ziehende, und daz iegliche,
die mit nammen in der büntrüszte sint, vür sich selber dar zü schickent eine zal,
alse man danne überein komet. Der summe sol sin 20 tusent zü füs und 1200 giefen,
alse ez vor waz.

Man sol sich öch beräten, obe man diz minren oder merren sülle.

15 Item daz man gewinne von gemeinem kosten soldener die geste sint drie mo-
nade zü ieglichem monade, die man sus tegeliche bruchet zü lantwerunge und öch
uf dem velde, obe man dar uf ziehende wurde, untze an fünf hundert erbers, die zü
wällen hörent, und den selben einen höptman.

Man sol öch gedencken umbe sehs höptlute zü machende oder me.

20 Man sol öch gedencken, obe ez nütze sie, den grafen von Müntpligart in den
bunt zü nemende oder nit.

Welichen herren oder stat nit gefügliche were, in den bunt zü komende uf dem
dage zü Strazburg oder sin nit gewalt hettent, so mügent in doch die übrigen
vollefüren alse er stände wirt.

25 Der dag sol sin zü Strazburg, daz man da an der herbergen sie an dem ersten
mentdage zü naht nach uzgander pfingestwochen, daz man morndes an dem zins-
dage früge von der sachen und dem bunde rede.

Juni
9. u. 10.

Man sol öch ieglichem hotten gewalt geben, daz man besorge, ob man uf ein
velt züge, daz man einen höptman habe.

30 [Auf der Rückseite von gleicher Hand:]

Her Jacob von Schönnowe von dez bischoffes wegen.

Cüntze Bocke von den von Strazburg.

Österrich: Heinrich Hagembach.

Basilienses: her Cünrat von Berenfeils.

35 Friburgenses: her Heinrich Turner.

Dez rychs stette: her Walther schultheisz von Colmer.

Item die sehse süllent öch gewalt haben, die 500 zü gewinnende, wenne ez sie
notdürftig duncket.

Str. St. A. G. U. P. lad. 48/49 B. 46 nr. 21. Papierblatt, hs. d. 2. Hälfte des XIV. Jh.

¹ Nach dem Siegel.

444. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1781. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

445. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1782. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

446. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1783. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

447. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1784. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

448. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1785. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

449. Bericht über den Zustand der Provinz im Jahr 1786. In demselben wird die Lage der Provinz im Vergleich mit dem Vorjahr beschrieben. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken. Die Provinz ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, doch sind in einigen Gegenden noch einige Mängel zu bemerken.

645. Bischof Johann [II] an meister und rat: «Wir tûnt úch wiszen, daz wir allen herren und stetten vûrschriben hant, als ir uns vûrbotschaftet habent, uszewendig den von Worms, Spire und von Wiszburg, das wir umb sachen under wegen gelasen habent, als wir úch wol sagende werdent, so wir zû úch kumment. Datum Dabichenstein die sabbati post festum corporis Christi».

[1354—1365 Juni 14] Dachstein.

Str. St. A. AA 1401 nr. 65. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. mut.

646. Bischof Johann [II]¹ an meister und rat: bittet der sache, die sein schultheisz von Kriegesheim mit ihnen zu schaffen hat, ein ende machen zu wollen. «Datum Dabichenstein feria tertia post Barraba.» [1354—1365 Juni 17] Dachstein.

Str. St. A. AA 1402 nr. 94. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. mut.

647. Johann Erbe an Straßburg: Nachrichten über die Engländer.

[1365 kurz nach Juni 18.]

Unsern herren meister und rat zû Strazburg. Wissent umbe diesen nesten
 Juni 16. mendag, der für ist, daz der erzbriester mime herren hern Burcharte ein brief 15
 sante und zwene ritter do mitte; die troste min herre gen Metze und für min herre
 Juni 18. uf diese neste mittewûche, die vor sante Johans dag ist, mit in zû dem erzbriester,
 ein gespreche zû hande mit ime und wil mit imme dar. Und waz mer danne
 min herre bevidet oder ich, daz went wir úch lossen wissen, ðch daz die geselle-
 schaft by vier milen by Metzen lit und willen hant in unser lant, also^a sù selber 20
 sagent und ðch mime herren verbotschaft ist, wanne ir ein gros volg ist. Daz tru-
 wet min herre ðch wol zû erfarende, wie vil ir ist. Die zwene ritter die ðch zû
 mime herren komen sint, die hant ðch mime herren geseit, sù welle nût han zû
 dünde mit dem herzogen von Brabant. Obe daz wor sy oder nût, daz weiz nieman
 wanne noch ir sage. Man meinet ðch, daz der zû Metze gerihet sölle werden. Wis- 25
 sent ðch, daz ich mine hern Burchart faste gedanket han von uvern wegen und
 er meinet, waz dem lande und úch lieb und nütze ist, daz wil er allewegent dîn.
 Und waz ich úch hie scribe, daz han ich gedon mit minz herren hern Burchartz
 von Vinstingen rot, [der]^b dez kriegez ein hõpman ist und alle mer wol weiz.
 Besigelt mit Hugez von Bûlach ingesigele, wenne ich min ingesigele nût nu zû mol 30
 bi mir han. Wissent ðch, daz der grave von Wiedemont dot ist und ist begraben.

Von mir Johans Erben min dienst, also ich billich sol.

[In verso] Den wisen bescheiden dem meister und dem rat zû Strazburg.

Str. St. A. AA 81. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

a) Vorl. uzo. b) Vorl. ou.

¹ Nach dem Siegel.

515. Michael Johann [II] an ...

Am 21. d. d. 1804 ...

516. Michael Johann [II] an ...

Am 21. d. d. 1804 ...

517. Johann ...

[1804 ...]

... die ...

Von ...

[An ...]

Am 21. d. d. 1804 ...

...

...

648. Bischof Johann [II]¹ an meister und rat: bittet in der sache zwischen dem kirchherren und dem lüpriestere von Rotenkirchen einer, und «den klosenerin zû Rotenkirchen» andrerseits nicht richten zu wollen und es stehen zu lassen, bis er nach Straszburg komme. «Datum Dabichenstein feria sexta ante festum beati Johannis baptiste».

[1354—1365 Juni 20] Dachstein.

Str. St. A. AA 1402 nr. 122. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. mut.

649. Die Straßburger Kapitel vom Münster, s. Thomas und s. Peter vereinigen sich gegen die Uebergriffe der Bettelorden.

1365 Juni 21.

Nos Johannes de Kyburg prepositus . . Johannes de Ohssenstein decanus totum-
 10 que capitulum ecclesie Argentinensis, Nicolaus dictus Spender prepositus, Johannes
 de Kagenecke decanus totumque capitulum sancti Thome et Gôtzo de Grostein pre-
 positus, Johannes Sculteti decanus totumque capitulum sancti Petri, Argentinensium
 ecclesiarum, notum facimus tenore presencium universis, quod in capitulo dicte
 15 Argentinensis ecclesie ob necessitates notorias dictarum ecclesiarum nostrarum et
 aliarum ipsis annexarum necnon prelatorum rectorum parrochialium ecclesiarum et
 clericorum omnium, presertim curam animarum habencium, in civitate et dyocesi
 Argentinensi pro infrascriptis agendis specialiter congregati, tractatibus eciam nonnullis
 et deliberacionibus tam in capitulis dictarum ecclesiarum nostrarum specialiter quam
 20 eciam in dicto capitulo ecclesie Argentinensis predictae communiter antea prehabitis
 vicibus variis et diversis super articulis subscriptis, videlicet quod predicatorum,
 minores, Augustinenses, Carmelite, Wilhelmitae et aliorum mendicancium ordinum
 fratres infra et extra dictas civitatem et dyocesim Argentinenses domos et habita-
 ciones seu congregaciones et conventus habentes contra tenores constitutionum unius
 25 videlicet, que incipit Super cathedram, a pie memorie Bonifacio papa octavo editam
 et in generali Viennensi concilio innovatam et alterius, que incipit Religiosi, editam
 in dicto concilio Viennensi, in parrochiis dictarum ecclesiarum nostrarum et eis
 annexarum et aliarum parrochialium civitatis et dyocesis predictarum sine eleccione
 et presentacione et licencia ordinarii confessiones audire et parrochialium ecclesiarum
 subditis ipsis confitentibus ministrare eukaristie sacrum, prelati et clero publice in
 30 sermonibus suis detrahere annis pluribus retroactis presumpserunt et presumunt,
 quodque de obvencionibus funeralibus funerum illorum, qui apud ipsos hactenus sunt
 sepulti et in posterum elegerint sepeliri, necnon de datis vel donatis in morte seu
 mortis articulo aut in infirmitate dantis vel donantis, de qua decesserit, legatis aut
 alias qualitercumque relictis quartam in dicta constitutione, que incipit Super cathe-
 35 dram, taxatam et limitatam nobis parrochialibus sacerdotibus, rectoribus ecclesiarum,
 curatis aliis civitatis et dyocesis antedictarum solvere denegarunt hactenus, sicut
 adhuc denegant minus juste in dictarum nostrarum et aliarum ecclesiarum nostrique
 et totius cleri injuriam, prejudicium non modicum et gravamen: deliberacionem habui-

¹ Nach dem Siegel.

